

Kartensammlung

Altkt T I [3] 8 / 4

(36)



herausgegeben im Auftrag des Gesamt-
vorstandes des Thüringerwald-Vereins.

Thüringerwald-Karte

Spezialkarte

in 38 Blättern im Maßstab
1 : 50 000.



Preis des Blattes: Pfg.

Blatt 36: Stadtrenda.

Teichel — Volkstedt — Keilhau.



Bearbeitet, gedruckt und verlegt von der
Hofbuchdruckerei Eisenach, B. Kahle.

Stimmen der Presse über die „Thüringerwald-Karte“.

Nr. 20 (Januar 1908) von „Verkehr und Sport“, Beilage zur Deutschen Alpenzeitung München äußert sich wie folgt:

Thüringerwald-Karte, herausgegeben im Auftrag des Hauptvorstandes des Thüringerwald-Vereins. Maßstab 1:50 000. Bearbeitet, gedruckt und verlegt von der Hofbuchdruckerei H. Kahle, Eisenach. Geheftet 0,80 Mk. — Vor mir liegen die Spezialkarten Gräfenthal, Blankenburg, Unterneubrunn. Der Th. W. V. hat ein Riesenwerk begonnen. Eine Spezialkarte des Thüringerwald-Gebirges in 33 einzelnen Blättern. Der Preis von 80 Pfg. für jedes Blatt ist gewiß nicht zu hoch gegriffen in Anbetracht des Gebotenen. Daß eine gute Karte dem Gebirge sehr nützlich ist, weiß jeder Thüringer, ebenso aber ist es auch bekannt, mit welchen Schwierigkeiten das Unternehmen bei der riesigen Ausdehnung des Thüringerwaldes zu kämpfen hat, besonders wenn der Maßstab ein so kleiner ist wie in vorliegenden Karten. Jeder Karte geht ein Text voraus, der die betreffende Gegend beschreibt: 1. Allgemeines, 2. Städte und Ortschaften, 3. Wanderwege. Ein jedes der Heftchen ist leicht, bequem, die Karten sind kleinen Umfanges, was für den Touristen besonders wichtig ist. In farbigem Aufdruck sind Wald und Wiesen angegeben, die Höhen sind profiliert. Die geringsten Einzelheiten — Wegweiser, einzelne Häuser, Wildzäune usw. — sind verzeichnet. Kurzum, es gibt keine Karte, die genauer und eingehender sein kann und gleichzeitig deutlicher und übersichtlicher ist. Und das gewaltige Werk des Thüringerwald-Vereins ist nicht nur eine touristische, sondern geradezu eine kulturgeschichtliche Tat.

P. Staerck - Friedrichroda.

Erläuterungen zu Blatt 36:

Remda.

A. Allgemeines.

Ungefähr gleichweit von den Bahnstationen Rudolstadt, Blankenburg, Stadtilm, Kranichfeld liegt Stadt Remda auf der Ilmplatte, einem bis 500 m ansteigenden Höhenzuge zwischen Ilm und Saale. Das Gebiet gehört geologisch zur Triasformation mit Buntsand, Muschelkalk und Keuper. Die vorherrschenden Muschelkalkablagerungen sind durchzogen von S.O.—N.W. verlaufenden Bruchlinien. Eine solche Störungszone verläuft im Zechstein (bei Leutnitz) und Buntsand südlich von Thälendorf bis Kleingöhlitz. Nördlich davon erheben sich widerstandsfähigere Muschelkalkberge mit Steilhängen des Unteren Muschelkalks (nördlich von Thälendorf über Keilhau nach Zeigerheim), mit Mulden- oder Flächenbildungen des Mittleren Muschelkalks (z. B. das Schöne Feld) und mit Rücken des Oberen Muschelkalks. Vereinzelt Keupervorkommnisse finden sich bei Sundremda und Lichstedt. Von Döllstedt über Altremda nach Rudolstadt zu verläuft die Grabensenkung von Remda. Nördlich von deren Westende treten im Hohen Kalm 546 m wieder Erhebungen des Unteren Muschelkalks auf, während von Dienstedt über Kirchremda bis Geitersdorf eine Verwerfungszone verläuft, die von Keuper in Muschelkalk übergeht. Jenseits derselben zwischen Heilsberg, Milbitz und Teichel steht wieder Buntsand an wie in den Fluren zwischen Altremda und Rudolstadt. Im Graben von Mörla ist sogar Zechstein unter dem Muschelkalk bloßgelegt. Osteröda gehört schon in das Flußgebiet der Ilm, was Schotterlager der alten Ilm beweisen. Soweit der

Buntsand reicht, finden sich mächtige Nadelwälder, besonders Kiefern, aber auch viele Muschelkalkhöhen sind von Wald bestanden, während Oberer Buntsand, Mittlerer Muschelkalk und Keuper fruchtbaren Ackerboden liefern. Die aus Oberem Buntsand gebildeten Flächen und Hänge bei Altremda, Heilsberg, Milbitz, Thälendorf, Gölitz sind quellenreich. Mehrere Bäche gliedern das bergige Land, so die Remda oder Rinne, auch Wüster Bach genannt, die nebst Schaalbach zur Saale fließen und Hengelbach mit Rottenbach, die sich mit der Schwarza zur Saale vereinigen.

B. Städte und Ortschaften.

Remda.

Stadt im Verwaltungsbezirk Weimar mit gegen 1200 Einw., ca. 300 m hoch in ruhiger, waldumsäumter Lage an der Remda. — Sitz einer Justizkommission. — Wollwarenfabrikation. Papiermühle. Sägewerke. Steinbrüche. Brauerei. — Ehemaliges Schloß, seit 1631 Dotationsgut der Universität Jena. — Postverbindung mit Rudolstadt, Kranichfeld, Stadtilm. Postamt. Telegraph. Fernsprecher. — Angenehme Sommerfrische. Th. W. V.

Zu **Weimar** gehören ferner die Ortschaften: Breitenherda, Altremda, Sundremda, Kirchremda (auf der Keule eine Bismarcksäule), Heilsberg (mit Bismarcksäule auf dem Viehberg), das Gut Tännich. Zu **Meiningen** gehört das Vorwerk Klöswitz bei Groß-Kochberg. Zu **Altenburg**: Ammelstädt.

Zu **Rudolstadt**: Teichel (uralte Stadt mit über 500 Einwohnern), Milbitz, Teichröda, Eschdorf, Geitersdorf, Pflanzwirbach, Mörla, Schaala (mit Brauerei und Porzellanfabrik), Lichstedt, Eichfeld, Volkstedt (mehrere Porzellanfabriken. Gegenüber der Kirche Haus mit Gedenktafel, auf Schillers Aufenthalt 1788 bezugnehmend. Am rechten Saaleufer die Schillershöhe, Schillerbüste, Anlagen 1830 geschaffen, Erinnerung an Schillers Lieblingsplatz.). Ferner Zeigerheim (mit Bismarckturm), Keilhau (mit der berühmten, von Friedrich Fröbel 1817 gegründeten Erziehungsanstalt. (Nahebei eine Bismarckfeuersäule auf dem Kolm und der Baropturm 503 m auf dem Steiger), Groß-Gölitz, Klein-Gölitz, Thälendorf, Ehrenstein (mit Ruine Ehren-

stein, das ehemalige Schloß gehörte einst den Herren von Gleichen, später als Amtssitz), Osteröda bei Dienststedt. Auch ein Teil der Stadt Rudolstadt mit dem Rudolfsbad ist auf der Karte verzeichnet.

Im Anschluß daran sind als Spaziergänge zu nennen:

1. **Rudolstadt**, Schutte, Hain zur **Georgeiche**, 2 km, auf dem Vorderen Hainweg mit schönen Ausblicken in das Tal. Links zur Alten Eiche und von da rechts zum Tirolerhaus. Zurück über Fürst Friedrich-Günther-Kiefer, Kammweg, Backofen, Ludwig-Friedrich-II.-Denkmal.

2. **Rudolstadt**, Hain, **Mörla** und zurück, ca. 4½ km, Hinterer Hainweg, rechts Schwarzwinkel (nahebei Rotes Haus), zurück zur Georgeiche nach Mörla mit Kurhaus. Oder direkt über den Vorderen Hainweg, bei der Alten Eiche links ab. Zurück über die Mörlaer Höhe mit Aussicht oder durch den Mörlagraben.

3. **Rudolstadt**, Hain, Herrenstraße, **Mörla** und zurück, 7½ km. Von der Georgeiche auf der Herrenstraße 20 Min. bis zum Kreuzungspunkt der Wege, links durch das Ehrlichthal nach Mörla. Oder noch etwas weiter bis zum Schnerrenhügel und vom Wegweiser des Th. W. V. durch das Schirmetal über Eichfeld, Schaala nach Rudolstadt, 12½ km.

4. **Rudolstadt**, Hain, **Pflanzwirbach**. Weg wie bei 3. Herrenstraße, Schnerrenhügel. Rechts zum Hermannstal und über Pflanzwirbach zurück, ca. 9 km. Oder über den Schnerrenhügel hinaus rechts Diebeskammer, Geitersdorfer Platte, Geitersdorfer Kuppe mit Aussicht, Geitersdorf, Ammelstädt, Pflanzwirbach.

5. **Rudolstadt**, Hain, Herrenstraße bis **Musensitz** (Stein mit den 9 Musen), unweit der Domäne Groschwitz, Aussicht. Rückweg über Lichstedt, Eichfeld, Schaala, ca. 13 km.

6. **Rudolstadt**, Zeigerheimer Berg, Greifenstein, **Blankenburg**, 9,2 km. Oder Liske, Kesselberg, Gölitzwände, Greifenstein.

7. **Rudolstadt**, Zeigerheimer Berg, **Liske**, Gebirge, Kaiserstuhl, Schwarzenshof, Schaala und zurück, 12 km.

8. **Rudolstadt**, Volkstedt, Überfahrt, **Schillershöhe** mit Büste des Dichters in schöner Anlage, Stutenrand, Rudolstadt, 6 km.

C. Wanderwege.

1. **Rudolstadt**, Liske, Gebirge, **Steinberg**, Eichfeld, Schaala und zurück, 15 km.

2. **Rudolstadt**, Schaala, Eichfeld, **Keilhau**, Baropturm (Schlüssel Apotheke zu Blankenburg oder Keilhau Erziehungsanstalt oder in Kleingölitz Gasthaus), Kleingölitz, Blankenburg, 14 km.

3. **Rudolstadt**, Mörla, Roter Berg, Lichstedt, Kirschberg mit Aussicht, **Keilhau**, Eichfeld, Schaala zurück, 16 km.

4. **Rudolstadt**, Herrenstraße, Musensitz, Fuchsbaum, Groschwitz, Sundremda, Büchenberg, **Ehrenstein** mit Ruine, Nahwinden, **Stadtilm**, 22 km.

5. **Rudolstadt**, Pflanzwirbach, Ammelstädt, Teichröda, Eschdorf, **Stadt Remda**, Altremda, Ehrenstein, Nahwinden, Kleinliebringen, Hengelbach, **Paulinzella**, 25 km.

6. **Rudolstadt**, Herrenstraße, Hohe Kiefer, Weißenborngrund, Wüstung Hopfgarten, Teichröda, Milbitz, **Teichel**, Groß-Kochberg, Weitersdorf, Teichweiden und zurück, 25 km.

7. **Rudolstadt**, Herrenstraße, Musensitz, Eschdorf, Heilsberg, **Viehberg** mit Bismarcksäule, ev. Talgrube, Rittersdorf, **Kranichfeld**, 28 km.

8. **Rudolstadt**, Schaala, Eichfeld, Schönes Feld, Nahwinden, **Stadtilm**, 22 km.

9. **Leutnitz** (Haltestelle), Thälendorf, Schönes Feld, Ehrenstein, Großer Kalm, Dienstedt, **Kranichfeld** oder **Stadtilm**, 23 km.

10. **Stadt Remda**, Sundremda, Baropturm, Greifenstein, **Blankenburg**, ca. 13 km.

11. **Stadt Remda**, Kunitzberg, Musensitz, Herrenstraße, **Rudolstadt**, 11,2 km.

12. **Stadt Remda**, Kirchremda, Wachtelberg, Rittersdorf, Kranichfeld, ca. 14 km.

13. **Stadt Remda**, Altremda, Ehrenstein (Ruine), Nahwinden, Stadtilm, ca. 15 km.

14. **Stadt Remda**, Ehrenstein, Nahwinden, Klein-Liebringen, Gänsetanne, **Paulinzella**, ca. 13 km.

15. **Stadt Remda**, Kirchremda, Haufeld, **Blankenhain**, ca. 18 km.

16. **Stadt Remda**, Großer Kalm, Dienstedt, Barchfeld, Kranichfeld, ca. 17 km.

Gustav Reiland, Rudolstadt.

Inhaber: **Grahner & Enders.**

Fernsprecher Nr. 36.

Spedition :-: Möbeltransport :-: Lagerung.

en gros

Kohlen

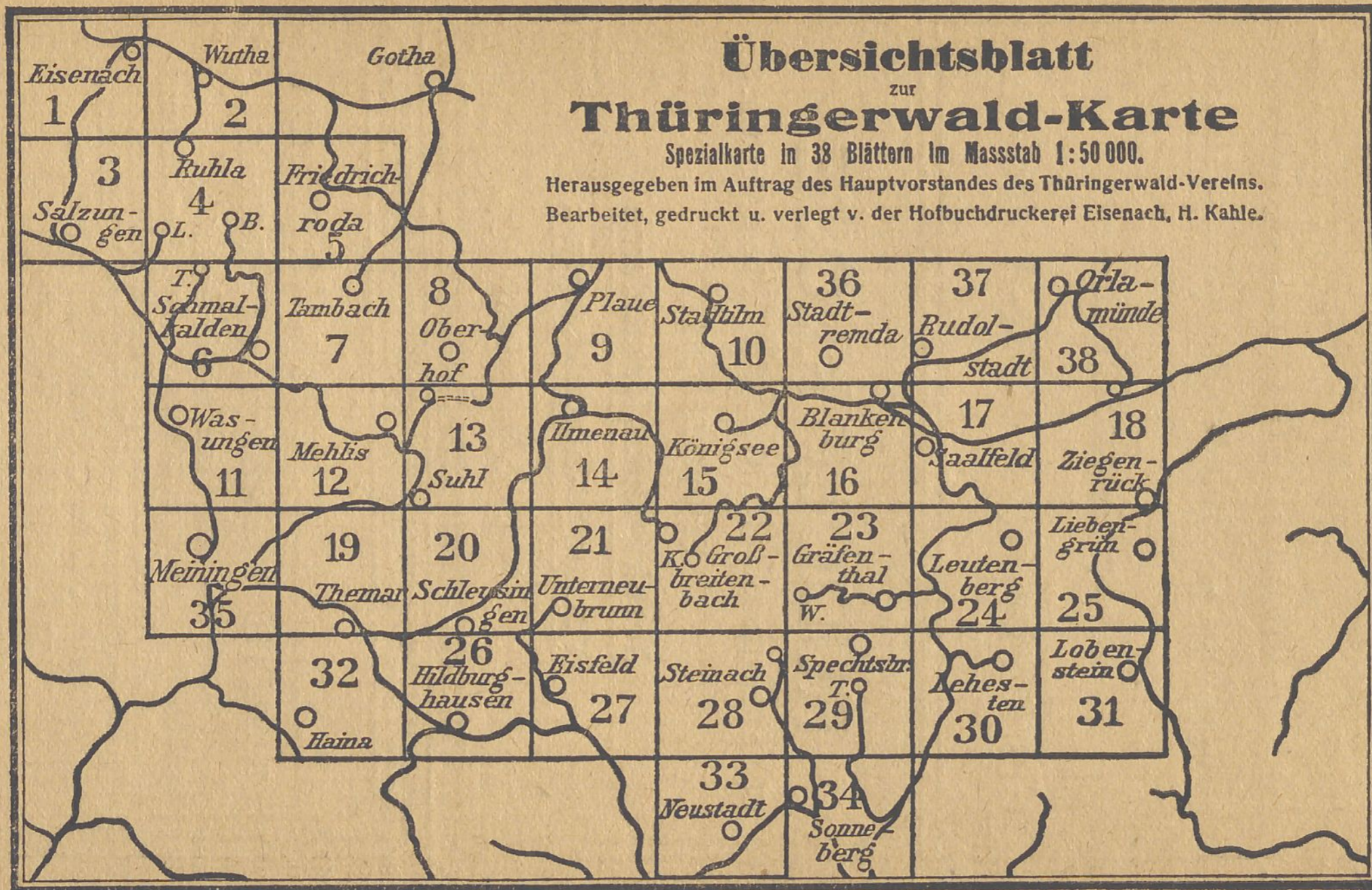
en detail.

Stimmen der Presse über die „Thüringerwald-Karte“.

Nr. 20 (Januar 1908) von „Verkehr und Sport“, Beilage zur Deutschen Alpenzeitung München äußert sich wie folgt:

Thüringerwald-Karte, herausgegeben im Auftrag des Hauptvorstandes des Thüringerwald-Vereins. Maßstab 1 : 50 000. Bearbeitet, gedruckt und verlegt von der Hofbuchdruckerei H. Kahle, Eisenach. Geheftet 0,80 Mk. — Vor mir liegen die Spezialkarten Gräfenthal, Blankenburg, Unterneubrunn. Der Th. W. V. hat ein Riesenwerk begonnen. Eine Spezialkarte des Thüringerwald-Gebirges in 33 einzelnen Blättern. Der Preis von 80 Pfg. für jedes Blatt ist gewiß nicht zu hoch gegriffen in Anbetracht des Gebotenen. Daß eine gute Karte dem Gebirge sehr nützlich ist, weiß jeder Thüringer, ebenso aber ist es auch bekannt, mit welchen Schwierigkeiten das Unternehmen bei der riesigen Ausdehnung des Thüringerwaldes zu kämpfen hat, besonders wenn der Maßstab ein so kleiner ist wie in vorliegenden Karten. Jeder Karte geht ein Text voraus, der die betreffende Gegend beschreibt: 1. Allgemeines, 2. Städte und Ortschaften, 3. Wanderwege. Ein jedes der Heftchen ist leicht, bequem, die Karten sind kleinen Umfanges, was für den Touristen besonders wichtig ist. In farbigem Aufdruck sind Wald und Wiesen angegeben, die Höhen sind profiliert. Die geringsten Einzelheiten — Wegweiser, einzelne Häuser, Wildzäune usw. — sind verzeichnet. Kurzum, es gibt keine Karte, die genauer und eingehender sein kann und gleichzeitig deutlicher und übersichtlicher ist. Und das gewaltige Werk des Thüringerwald-Vereins ist nicht nur eine touristische, sondern geradezu eine kulturgeschichtliche Tat.

P. S t a e r c k - Friedrichroda.



C. Gruner, Inhaber: Wilh. Frenzel,

Untere Marktstr. 7, **Rudolstadt** Untere Marktstr. 7.

Spezialgeschäft für

Geschenk-Artikel, Reise-Andenken.

RUDOLF KLOSE

Obere Marktstr. 8 **Rudolstadt** Obere Marktstr. 8

Fernsprecher 268

Geschäftshaus für moderne

Wohnungs-Einrichtungen ::

Möbel — Dekorationen.

C. A. Kirsten, Hoflieferant

Telefon 173. **Rudolstadt.** Telefon 173.

Herren- und Damen-Kleiderstoffe,
halbfertige Roben u. Blusen, Damen-Konfektion,
Kostümröcke, Echarpes, Plaids, Schürzen,
Herren- u. Damenwäsche, Tricotagen, Weißwaren,
Cravatten, Reise-, Schlaf-, Steppdecken.
— Linoleum — Teppiche —

nel — Volkstedt — Keilhau.

erlag der Hofbuchdruckerei Eisenach, H. Kahle.



Thüringerwald-Karte. — Blatt 36: Stadtrenda. — Teichel — Volkstedt — Keilhau.

Herausgegeben im Auftrag des Hauptvorstandes des Thüringerwald-Vereins.

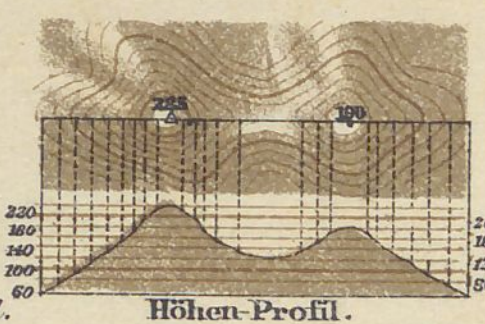
Verlag der Hofbuchdruckerei Eisenach, H. Kahle.



Zeichen - Erklärung:



- Landesgrenze.
- Kilometerstein.
- Chaussee. (Kaiserstrasse u. Blasse).
- Gebauter Weg. (Kunstrasse u. Blasse).
- Friedhof.
- Kirche.
- Kp. Kapelle.
- Schl. Schloss.
- R. Ruine.
- Denkmal.



Maßstab 1 : 50 000.

- Verbindungsweg.
- Feldweg, Waldweg.
- Fussweg.
- Touristenweg.
- Strassenbahn.
- Wildswan.
- Oberförsterei.
- Ausgezeichneter Baum.
- N.P. Nivellements Postpunkt.
- Wiese.
- Trigonometrischer Punkt.
- Höhenpunkt.
- St.Br. Steinbruch.
- Bergwerk.
- Felsen.
- Teich.
- Bach.

Die Zahlen geben die Höhen über Normal-Null in Metern an. Die braunen Schichtlinien umgrenzen Stellen von 20 Meter Höhen-Abstand. Die 100metrigen sind durch Verstärkung hervorgehoben. 2 Centimeter der Karte = 1 Kilometer der Natur. A = Aussicht.

Kartogr. Anst. d. Hofbuchdruckerei Eisenach H. Kahle.

Bilder

und

Ansichtskarten

von

Rudolstadt, Blankenburg,
Schwarzburg, Schwarzatal

in grösster Auswahl in der

Buchhandlg. von Otto Mark

Rudolstadt

Schwarzburgerstr. 19. Fernsprecher 186.

Reiseführer

:: :: für alle Gebiete :: ::

Reisekarten

Verlag der künstlerisch bedeutenden
Heimatschutzkarten d. Stadt Rudolstadt

Auskunft für Reisende.

ULB Halle
007 630 972

3



Bilder

und

Ansichtskarten

von

Rudolstadt, Blankenburg,
Schwarzburg, Schwarzatal

in grösster Auswahl in der

Buchhandlg. von Otto Mark
Rudolstadt

Schwarzburgerstr. 19. Fernsprecher 186.

Reiseführer

:: :: für alle Gebiete :: ::

Reisekarten

Verlag der künstlerisch bedeutenden
Heimatschutzkarten d. Stadt Rudolstadt

Auskunft für Reisende.

ULB Halle

3

007 630 972



Kartensammlung

Altkt T I [3] 8 / 4

(36)

herausgegeben im Auftrag des Gesamt-
vorstandes des Thüringerwald-Vereins.

Thüringerwald-Karte

Spezialkarte

in 38 Blättern im Maßstab

1 : 50 000.



Preis des Blattes: Pfg.

Blatt 36: Stadtrenda.

Teichel — Volkstedt — Keilhau.

Bearbeitet, gedruckt und verlegt von der
Hofbuchdruckerei Eisenach, B. Kahle.

x-rite

colorchecker CLASSIC



mm